Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 40 | Januar 2023

Backen im Hoagarten. Plätzchenduft liegt in der Luft.
Schmerzexperten. Algesiologische Fachassistenz.
Jeder Bewohner bekam Besuch. Heiliger Nikolaus besucht Bewohner.
Landrat spendet. Adventskränze für Caritas.
Pfadfinder. Das Friedenslicht von Bethlehem.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas



Adobe Stock © stock.adobe.com | # 225712975 | Urheber: © Pasko Maksim

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Rückblick auf das Jahr 2022 wird uns allen sicherlich klar, dass wir alle vor großen Herausforderungen standen und noch stehen werden.
Stichpunktartig zu erwähnen, die Coronakrise, das Kriegsgeschehen in der Ukraine, die Schicksale jedes Einzelnen.
Scheinbar unüberwindbar und doch bleibt die Zeit nicht stehen.
Nun stehen wir am Anfang des Jahres 2023.
Was wird uns erwarten?
Wohin werden die Wege führen?
Ganz gewiss wird auch das Jahr 2023 von Tiefen aber auch Höhen geprägt sein.
Gemeinsam sind wir in der Lage, alle Wege zu bestreiten.
Den Nächsten sowie sich selbst anzunehmen.
Gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung.
„Der Weg ist das Ziel“
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes, gesundes neues Jahr 2023.

Johannes Pfeffer
Einrichtungsleitung
St. Konrad



Backen im Hoagarten

Plätzchenduft liegt in der Luft

)) **Text:** Iris Riglsperger **Foto:** Christiane Kirschner

Traditionell zu Weihnachten

Traditionell gehört das Plätzchenbacken zu Weihnachten, so hat Ilse einige Bewohne*rinnen zum Plätzchenbacken in den Hoagarten eingeladen.

Fleißige Hände im Hoagarten

Gerne waren sie der Einladung gefolgt und so wurde geknetet, ausgewalkt, ausgestochen und die fertig gebackenen Plätzchen verziert.

Erinnerungen an vergangene Tage

Alle waren eifrig dabei, schwelkten in Erinnerungen und durften zur Belohnung auch gleich das ein oder andere Plätzchen probieren.



Schmerzexperten

Algesiologische Fachassistenz

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Ein verwirrender Begriff

Was das wohl ist? Ein etwas verwirrender Begriff….besser zu verstehen unter dem Begriff Schmerzexperte. Oder auch Pain Nurse.

Mitarbeiter von St. Konrad und St. Vinzenz

Jeweils eine Mitarbeiterin des Altenheims St. Vinzenz und St. Konrad machten sich im Oktober und November 2022 auf den Weg zur Hospizakademie Annabrunn, um sich in diesem Fachgebiet weiterzubilden.

Verschiedene Schmerzen

Wir lernten viel über die verschiedenen Schmerzen, wo sie entstehen und warum sie entstehen und vor allem, womit sie behandelt werden können. Medikamentös und nicht medikamentös.

Manchmal reicht schon die Ablenkung

Dass bei manchen Schmerzen schon alleine Ablenkung helfen kann diese zu lindern, war uns nicht ganz so neu. Jetzt freuen wir uns darauf, das neu erlernte Wissen endlich auch in der Praxis umsetzten zu dürfen und dadurch besser auf die Schmerzen unsere Bewohner reagieren zu können.

Gemeinsam mit den Hausärzten

Wir hoffen, dass wir mit den Hausärzten gemeinsam die Schmerzsituationen der Bewohner kompetent behandeln können.

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren Regina Bichlmeier und Sanela Clasevic zur abgeschlossenen Weiterbildung!



Jeder Bewohner bekam Besuch

Heiliger Nikolaus besucht Bewohner vom St. Konrad

)) **Text:** Iris Riglsperger **Foto:** Christiane Kirschner

Besuch für die Bewohner

Der Heilige Nikolaus mit seinem Engel und dem Krampus besuchte die Bewohner des Hauses St. Konrad. In seinem goldenen Buch stand über jeden etwas geschrieben. Nicht so Schönes, aber das Gute überwiegte dennoch und der Krampus musste bei keinem seine Rute schwingen. Jedem Bewohner und jeder Bewohnerin stattete er mit seinem Gefolge einen Besuch ab, ob auf dem Zimmer, in den Sitzgruppen oder auf dem Flur. Sogar in der Verwaltung machte er Halt.



Ein süßes Geschenk

Der heilige Nikolaus beschenkte jeden mit einem Schokoladennikolaus, denn alle waren die meiste Zeit über brav und hatten sich redlich ein kleines Geschenk verdient.

Bis zum nächsten Jahr lieber Nikolaus!







Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urh

Rathaus Apotheke

Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer Gesundheit zuliebe



ALPHA APOTHEKE

Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377



Landrat Michael Fahmüller spendet für Pflegeeinrichtungen

Adventskränze für Caritas Altenheime und Sozialstationen

)) **Text und Foto:** Förg

Für den Landkreis Rottal-Inn

Landrat Michael Fahmüller hat wieder für Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rottal-Inn Adventskränze gespendet.

KWA Bildungszentrum

Gebunden wurden diese von Schüler/innen des KWA Bildungszentrums. An den Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e. V. wurden fünf Adventskränze übergeben: jeweils ein Adventskranz für das Altenheim St. Konrad und das Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz sowie für die Sozialstationen in Arnstorf, Pfarrkirchen und Simbach a. Inn.
Um größtmögliche Sicherheit in den Altenheimen zu gewähren, sind die Adventskränze mit LED-Kerzen ausgestattet. Stellvertretend für alle Einrichtungen des KCV nahm das Altenheim St. Konrad die Kränze von den fleißigen Mitarbeitern des Landratsamtes entgegen.





Pfadfinder besuchen Betreuungsgruppe

Das Friedenslicht von Bethlehem

)) **Text und Foto:** Redaktion

Am 18. Dezember überbrachte die Pfadfindergruppe das Friedenslicht von Bethlehem in „St. Konrad“.

Damit wurde die Kerze in einer Laterne entzündet. Eine von den Pfadfindern vorgetragene Geschichte und ein gemeinsam gesungenes Lied beendeten den Besuch der Pfadfinder.
Das Friedenslicht wurde weiter in die Sitzgruppen getragen.



REIBNITZ
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Wir wissen
Ihre Werte
zu schätzen!



Im Herzen
von Pfarrkirchen

Bewertung von alten
Uhren-, Schmuck-,
Münzen und Edelmetallen
auch Ankauf möglich

Beratung nur nach
telefonischer Terminvereinbarung
unter 0170 808 7707

Stadtplatz 28, Pfarrkirchen



Mit schwungvollen und andächtigen Liedern vom „MusiChristian“

Besinnliche Weihnachtsfeier im Caritas-Altenheim St. Konrad

)) **Text und Foto:** Sonja Förg-Rohrmoser

Der Duft von Plätzchen und Punsch

Durch das Haus zog der Duft von Plätzchen und Punsch und im Festsaal erwartete romantischer Kerzenschein die zahlreich erschienenen Bewohner*innen, die von Einrichtungsleiter Johannes Pfeffer herzlich begrüßt wurden.
„MusiChristian“, alias Christian Modl, gestaltete zur Freude der Anwesenden die Weihnachtsfeier. Mit schwungvollen und andächtigen Liedern stimmten er alle schon auf Weihnachten ein. Bei dem ein oder anderen Lied wurde schon mal kräftig mitgesungen.
Die Mitarbeiter*innen des Altenheimes St. Konrad hatten sich ein besonderes Krippenspiel einfallen lassen. So wurde die Geschichte von Maria und Josef und ihrem Neugeborenen von Jasmin Obermeier (Erzählerin) vorgelesen. Die schauspielernden Akteure waren Johannes Pfeffer (Josef), Jasmin Petermichl (Maria), Iris Riglsperger, Kerstin Dickl und Christian Gotter (Hl. Drei Könige), Barbara Schellmann, Ilse Winetzhammer, Christiane Kirschner (Hirten) und Barbara Müller (Engel).

Genügend Zeit für Unterhaltungen

Es blieb auch noch genügend Zeit um sich miteinander unterhalten zu können. Nach einem festlichen Abendessen wurde die Weihnachtsfeier mit dem gemeinsamen Lied „O du fröhliche“ beendet. Die Senioren waren sich einig: eine sehr schöne Weihnachtsfeier. (sf)

Fotos:

Oben – Die Senioren des Caritas Altenheims St. Konrad genießen die Weihnachtsfeier. Im Hintergrund Musiker Christian Modl

Rechts Unten – Die Akteure des Krippenspiels:
hinten von links: Christian Gotter, Christiane Kirschner, Kerstin Dickl, Iris Riglsperger
vorne von links: Barbara Schellmann, Johannes Pfeffer, Jasmin Petermichl, Ilse Winetzhammer, Barbara Müller







Ein wunderbarer Christbaum im Hoagarten

Christbaumschmücken

)) **Text:** Iris Riglsperger **Foto:** Christiane Kirschner



Bewohner leisten tatkräftige Unterstützung

Unter tatkräftiger Mithilfe einiger Bewohnerinnen wurde der Christbaum im Hoagarten geschmückt.

Herrlicher Christbaumschmuck von Frau Zue gestiftet

Der wunderbare Christbaumschmuck wurde von Frau Zue gestiftet und von dem Ergebnis waren alle begeistert. So begrüßt nun ein herrlicher Christbaum die Besucher des Hoagartens.







Besinnliche Lieder

Adventfeiern St. Konrad

)) **Text:** Iris Riglsperger und Teri Petry **Foto:** Christiane Kirschner

Advent im Hoagarten

Für Station Regenbogen fand am 01.12. und für Station Delphin am 08.12. eine Adventfeier im Hoagarten statt. Endlich wieder gemeinsam auf den Advent einstimmen, dachten sich sowohl Mitarbeiter*innen als auch Bewohner*innen. So war es nicht verwunderlich, dass bei den beiden Feiern der Hoagarten sehr gut besucht war.

Lieder und Geschichten

Mit besinnlichen Liedern und Geschichten brachten Irene Holfelder und Teri Petry den Advent ins Haus und Punsch und Plätzchen gehörten da natürlich dazu.

Vorbereiten auf Weihnachten

Advent ist die Vorbereitung auf Weihnachten. Dieses Jahr dürfen wir das auch bei uns im Haus wieder gemeinsam feiern.

Düster und kahl

Die Tage sind meist düster und kahl. Von altersher ist deshalb die Sehnsucht der Menschen nach Licht in dieser Zeit besonders stark. Und da die Natur kahl und ausgestorben erscheint, stellen wir uns lebendiges Grün der Tannen in die Häuser.

Vier Adventskerzen erzählen

In einer Geschichte hören wir, was die vier Adventskerzen erzählen.
Die erste Kerze heißt Frieden, aber die Menschen halten keinen Frieden, deshalb erlöscht sie.
Die zweite Kerze heißt Glauben, aber die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Ein Luftzug und die Kerze ist aus.
Liebe heißt die dritte Kerze, aber die Menschen lieben nur sich selbst. Ein Aufflackern und auch dieses Licht erlöscht.
Aber ihr sollt doch brennen, sagt die vierte Kerze. Ich heiße Hoffnung~ solange ich brenne, ist die Welt nicht verloren.





Ein Kind zündet mit einem Streichholz von der Hoffnungskerze die anderen drei wieder.

Besinnliche Vorweihnachtsstimmung

Bekannte Adventslieder, begleitet von Irene Holfelder mit der Gitarre, Plätzchen und Punsch versetzen uns alle in besinnliche Vorweihnachtsstimmung.
(Teri Petry)









Ein vorweihnachtlicher Ausflug

Wir besuchen das Adventshäuserl

)) **Text:** Iris Riglsperger **Foto:** Christiane Kirschner

Weihnachtlich unterwegs in Pfarrkirchen

Am 10. Dezember besuchten wir das Adventshäuserl in St. Vinzenz. Dort wurden wir mit Punsch und Plätzchen verwöhnt und jeder durfte sich ein selbstgebasteltes Geschenk aussuchen. Natürlich mussten wir auch einen Rundgang durch den Sinnesgarten machen.
Im Haus lauschten wir dann noch einer Harfenspielerin, die mit weihnachtlichen Liedern den Weihnachtszauber perfekt machte.
So weihnachtlich gestimmt fuhr die Gruppe noch gleich weiter zum Gartlberg.
Hier wurde die wunderschöne Krippe in diesem imposanten Gotteshaus bestaunt.
Zum Abschluss wurde noch ein gemeinsames Gebet gesprochen und Weihnachtslieder gesungen.
Alles in allem war es ein rundum gelungener vorweihnachtlicher Ausflug.









Große Freude für die Bewohner

Wir schmücken den Christbaum

)) **Text und Foto:** Redaktion

Tatkräftige Unterstzüng der Bewohner

Am 07. Dezember haben wir im St. Konrad die Christbäume geschmückt. Alle Bewohner freuten sich sehr. Am allermeisten freuten sich Roswitha Fürstberger und Irene Ebel. Die beiden Damen haben gleich ganz eifrig mitgeholfen.

Herzlichen Dank

Liebe Frau Fürstberger, liebe Frau Ebel, vielen Dank für Ihre tatkräftige Unterstützung!





Sofie Giblmeier feierte 90. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Redaktion

Von der Obepfalz in das Rottal

Am 15. November 1932 in Pfatter, einer Gemeinde im Oberpfälzer Landkreis Regensburg geboren, zog sie der Liebe wegen ins Rottal.
Ihre große Leidenschaft war das Reisen und so war sie schon fast überall auf der Welt. Sie engagierte sich bei der AWO, an deren Aufbau in Pfarrkirchen sie und ihr Mann maßgeblich beteiligt waren.

Haus und Garten

Besonders wichtig war ihr immer ihr Haus und ihr Garten. So ist sie auch heute noch gerne draußen, geht gerne zum Kaffeetrinken in die Stadt und nimmt an allen Angeboten des Hauses teil.

Liebe Frau Giblmeier, bleiben Sie auch weiterhin so fit und lebensfroh!



Für einsame Menschen

Post mit Herz

)) **Text und Foto:** Sonja Förg

Post mit Herz hat seinen Sitz in Hamburg und hat sich auf die Fahne geschrieben, gegen die Einsamkeit zu kämpfen. Sie engagieren sich dafür, dass sich einsame Menschen nicht vergessen fühlen, wollen Kontakt herstellen und den Betroffenen Freude schenken und Mut machen. Sie verbinden freiwillige Kartenschreiber*innen mit sozialen Einrichtungen, die einsame Menschen betreuen.

Die Mission von Post mit Herz: Jeder einsame Mensch soll Post mit Herz bekommen.

Einige Zahlen: 297.269 Karten wurden schon geschrieben von 117.156 Schreiber*innen an 3415 Einrichtungen.

Die Mitarbeiterinnen der Betreuung haben das Caritas-Altenheim St. Konrad auch angemeldet und seitdem kommen jeden Tag viele Briefe ins Altenheim. Manchen Briefen ist ein bunt bemalter Stein oder ein Christbaum-Anhänger beigefügt oder mit Weihnachtsstickern verziert. Die Mitarbeiterinnen erzählen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner sehr über diese Post mit Herz freuen und die Briefe oft mehrmals lesen, so schön sind sie geschrieben. (sf)



Zu Eurer Hochzeit alles Gute

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Redaktion

Liebe Julia, lieber Denis,

Herzlichen Glückwunsch zur standesamtlichen Hochzeit! Ihr seid als junges Paar vom Glück nur so umgeben. Was immer auch geschehe, seid liebevoll in Eurer Ehe. Meistert das Leben Hand in Hand, viel Glück dabei und auch Verstand.





Die besten Wünsche zu Eurer Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text:** Jasmin Obermeier **Foto:** Privat

Liebe Lisa, lieber Patrick,
Eure Märchenhochzeit wird uns lange in Erinnerung bleiben! Wir wünschen Euch Liebe, die nie endet. Der schönste Tag im Leben soll in eurem Herzen weiter bestehen. Kein Tag soll mehr ohne gegenseitige Liebe vergehen!
Herzlichen Glückwunsch!





Zu Eurer Hochzeit alles Gute

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Redaktion

Ihr sagt JA

Zu einem gemeinsamen Leben,

in dem ihr zusammen neue Erfahrungen macht,

eure Stärken und Grenzen kennenlernt

und gemeinsam euren Horizont erweitert.

Liebe Sabine, lieber Daniel,
wir wünschen Euch nur das Allerbeste für
Euren gemeinsamen Weg!



Alte Schlager erklingen

Melodien klingen durch den Saal

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Vinzenz

Darauf warten die Bewohner jeden Monat

Jeden Monat warten die Bewohner bis es heißt, „Melodien klingen durch das Haus!“ Jedes Mal ist es eine zauberhafte Bereicherung, wenn Manfred mit seinem „Jungen Seniorenchor kommt!“ und alte Schlager erklingen.

Bewohner singen gerne mit

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie gerne die Bewohner bei den bekannten Schlagern mitsingen und mich erstaunt es immer wieder, wie viele Strophen manche auswendig können. Mittlerweile haben sich so manche Lieblingsschlager herauskristallisiert, die sie gerne hören und gerne mitsingen.

Lieber Chor herzlichen Dank im Namen der Bewohner für euer Engagement, es ist ja nicht nur das Singen einmal im Monat, sie treffen sich auch regelmäßig zum Proben. DANKESCHÖN



Für die Bewohner von Linde

Ein liebevoller Adventskalender

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Ein Adventskalender für die Bewohner von Linde

Unser Engel Gundi hat schon im Vorfeld angefragt, ob sie wieder Süßigkeiten bringen darf für die Adventssäckchen. Gundi ist unser Engel für die Bewohner von der Lindenallee, sie kommt jeden Montag und bringt für jeden ihrer Lieben, so nennt sie ihrer Bewohner, was mit. Sie nimmt auch das Testen auf sich, nur damit sie kommen darf.
Am Montag ist sie dann im Bereich unterwegs und verteilt ihre mitgebrachten Leckereien, keiner kommt ihr aus. Sie besucht die Bewohner im Zimmer, singt mit ihnen und hält einen Ratsch.
Damit auch keiner in der Adventszeit zu kurz kommt, hat sie die Adventssäckchen mit Naschereien befühlt.
Gestrickt hat die Beutel unsere Magdalena, für jeden eins, sogar für die Tagesgäste, damit auch vom 1. bis zum 24. Dezember jeder mal drankommt.

Liebe Magdalena und liebe Gundi ein großes Dankeschön von allen Bewohnern der Lindenallee.





Chor der Johannes-Hirspeck-Mittelschule

Chor erfreute St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Der Mittelschulchor singt adventliche Lieder

Die Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation, gegründet 1995 von Erich Fischer unterstützt viele Einzelprojekte, unter anderem auch den Schulchor der Johannes- Hirspeck Mittelschule in Pfarrkirchen. Die Verbesserung der Lebensbedienungen älterer Menschen ist dabei ein wichtiger Stiftungszweck. Und in diesen Genuss kamen nun die Heimbewohnerinnen und Bewohner des Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz. Im Festsaal traten die Jugendlichen auf und zeigten unter der Leitung von Arthur Wohnhas ein breites musikalisches Repertoire. Unterstützt wurde der Chor von Lehrerin Manuela Köntges am Keyboard und Marco Winetzhammer auf der Gitarre. Zwei Schülerinnen begrüßten das Publikum. Ob Gospel, Bayerisch, Afrikanisch, mal ganz klassisch, in Englischer Sprache- die Mädchen und Jungen sangen sich sogleich in die Herzen der Zuhörenden. Mit „Rock my soul“ begann der Chor, es folgten „Sind die Lichter angezündet“ und eines der weihnachtlichen Lieblingslieder des Chorleiters „Wanns ganz staad wird und still“. Man spürte seitens des Publikums eine vorweihnachtliche Ergriffenheit und auch den Dank für diesen wunderbaren Auftritt des Chors. „Leise rieselt der Schnee“ und „Alle Jahre wieder“- alle im Festsaal sangen diese beiden Lieder gemeinsam mit. „Wunderbar“ ertönte es begeistert aus einer Ecke. Es verabschiedeten sich Chorleiter, Lehrerin und die Jugendlichen vom St. Vinzenz, nicht ohne reichlich Süßigkeiten. Betreuungsleiterin Ingrid Schnell: „Weil ihr uns den Vormittag so versüßt habt“!







Selbstgemachte Tischdekorationen

Zauberhafte Adventsdeko

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Martina Soutschek

Advent

Auf Advent zua, da is koa Ruah.
Do gibt's vui zum mach'n, lauta scheene Sach'n.
Dekoriert wird im ganzen Haus, bis Dekosach is aus.
De Tischdeko ham de Bewohner selba g'mocht,
des war doch g'locht.
So a Freid ham's g'hobt dabei
ham g'strahlt bis as Herz nei.
Müas ma doch ois schee macha, dass unsa Herz ko locha.
Advent is a b'sondre Zeit,
drum dearts eich besinne ihr liab'n Leit.
Auf des wos wirklich zeaht auf dera Welt,
des is de Liab und ned nur's Geld.
In diesem Sinne a gesegnete Zeit.















Tatkräftige Unterstützung von Frau Wagle

Adventskranz binden

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Duftende Adventszeit

Einen wunderschönen Adventskranz bekam der Buchenhain. Durch tatkräftige Unterstützung von Frau Wagle wurde es ein großer Kranz, der im Aufenthaltsraum aufgehängt wurde. Die Bewohner genossen den Duft der Zweige und die „hoamelige“ Atmosphäre, die sie an die Zeit erinnerte, wo auch sie einen Adventskranz gebunden hatten. Das Licht der Kerze verschönert das Warten auf das Christkind und jede Kerze ist eine Woche weniger warten.

Herzlichen Dank liebe Frau Wagle für Ihren duftenden Beitrag zur Adventszeit







Süße Vorbereitungen

Leckereien für den AdventsSINNESzauber im St. Vinzenz

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Vinzenz und Johanna Maier

Fleißige Helfer machen es möglich

Eifrig werden Engerl, Schneemänner, Nikolaushäuserl und Lebkuchenkerzen vorbereitet, schließlich wollen wir unseren Gästen, Nachbarn und Angehörigen auch was Süßes bieten, wenn sie an den Adventssamstagen vorbeikommen und mit uns den AdventsSINNESzauber mit einem Glas Glühwein oder Punsch genießen.



Naschkatzen erwischen Süßes

Das Schöne am Vorbereiten ist unter anderem, dass da so manche Naschkatze schon mal was Süßes erwischt und dies ganz nebenbei verspeisen kann. Gemeinsam was bewegen, das gefällt auch unseren Bewohnern. Sie helfen gerne mit soweit es noch geht oder sie schauen zu und ratschen mit, wie‘s früher einmal war.



Danke ALLEN fleißigen Helfern














Eröffnung von unserem Adventshäuschen

AdventsSINNESzauber im St. Vinzenz

)) **Text:** Johanna Maier **Foto:** Martina Soutschek und Johanna Maier

Wunderschönes Lichtermeer im Sinnesgarten

Im SINNESGARTEN vom St. Vinzenz wurde heuer erstmals ein AdventsSINNESzauber eröffnet.

Viele besucher bei der Eröffnung

Zur Eröffnung kamen viele Bewohner mit Angehörigen in den Außenbereich, Nachbarn und Mitarbeiter. Es ist eine Holzhütte aufgestellt, ausgeliehen von der Stadt, geschreinert von den tüchtigen Bauhofmitarbeitern, wie sie auch auf dem Pfarrkirchner Weihnachtsmarkt zu finden sind.

Liebevoll geschmückt

Die Caritas Damen haben das Häuschen liebevoll weihnachtlich geschmückt, die Lichterketten, die unser Hausmeister rund herum aufgehängt hat, verzaubert den Platz in ein wunderschönes Lichtermeer. Bewohner und Betreuungskräfte haben im Vorfeld Leckereien vorbereitet und verpackt. Glühwein, Punsch und die vorweihnachtlichen Naschereien werden von den Caritasdamen auf Spendenbasis angeboten. Die Spenden werden für Therapie-, Material- und Hilfsmittel zur Betreuung und Ergotherapie verwendet und kommen so den Heimbewohnerinnen und Bewohnern zugute.

Danke für das gute Miteinander

Auch Bürgermeister Wolfgang Beißmann kam zur Eröffnung vorbei und lobte das engagierte Team von St. Vinzenz: „Eine wunderbare Idee! Gerne unterstützt die Stadt solche Aktionen, ein großes Danke für das gute Miteinander!“























Der zweite Adventssamstag im SINNESGARTEN

Eine kleine feine Adventsbude

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Ein toller Nachmittag

Jedes Mal sind wir gespannt, wer kommt vorbei, schaut jemand nach, reicht der Glühwein… und jedes Mal ist es ein toller Nachmittag. Nachbarn waren da und haben sich so sehr gefreut, dass in Mooshof auch eine kleine feine Adventsbude steht und so schöne Leckereien angeboten werden. Mitarbeiter kamen nach der Übergabe vorbei und genossen noch gemeinsam einen Kinderpunsch und die Süßigkeiten. Viele Angehörige machten mit ihren Lieben Rast am Häuserl, manche gingen spazieren und verweilten hinterher bei einem Glas Glühwein und adventlicher Stimmung an der Hütte. Der Zimtduft der frisch gebackenen Waffeln lockte schließlich so manchen an.







Herzlichen Dank an alle Helfer

Es war auch der zweite Adventssamstag ein sehr schöner gemeinsamer Nachmittag in unserem Sinnesgarten.
Ein großes Danke an ALLE, die dazu beigetragen haben!



















Ein Engerl und ein Nikolaus

Der Nikolaus geht durch das Haus

)) Text: Ingrid Schnell **Foto:** Martina Soutschek

Segen und Geschenke für Gewohner und Mitarbeiter

Wie jedes Jahr ging auch heuer wieder der Nikolaus durch das Haus.

Gesegnete Nikoläuse aus Schokolade

Heuer war es ganz besonders, da die Schokonikoläuse von Kaplan Stefan Jell nach dem festlichen Gottesdienst im Andachtsraum gesegnet wurden. Das Engerl und der Hl. Nikolaus wurde mit dem Segen und den Schokonikoläusen ausgesandt in die Bereiche zu den Bewohnern.
Sie zogen dann mit dem Segen und den Nikoläusen durch das Haus, gingen in jeden Aufenthaltsraum, wo die Bewohner schon gespannt warteten und sie gingen auch zu den Bewohnern, die im Zimmer waren. Sogar die Mitarbeiter, die im Dienst waren, wurden beschenkt.

Vergelt's Gott lieber Nikolaus und Engerl!




























Die Figuren bekommen ihren Platz

Den Weg zur Krippe gehen

)) Text und Foto: Ingrid Schnell

Den Weg gemeinsam gehen

Gemeinsam mit Teri Petry machten wir uns wieder auf den Weg zur Krippe. Nachdem das Grundgerüst der Krippe schon eine Woche vorher aufgebaut wurde, mussten dieses Mal noch die Figuren ihren Platz bekommen.
Jede Figur, ob Mensch oder Tier ist wichtig und das war vor 2000 Jahren auch schon so, jeder hatte seinen Platz.
Die Bewohner durften die Figuren in die Hand nehmen und wer mochte konnte sie zur Krippe stellen.
Sehr andächtig war die Stimmung, schließlich ist es wichtig, dass jede Figur den passenden Ort bei der Krippe bekommt.

Danke liebe Teri für diesen schönen Nachmittag!















Siegfried Enggruber feiert 75. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Katarina Vilhanova

Herzlichen Glückwunsch lieber Siegfried Enggruber zu Deinem 75. Geburtstag

Im Januar 2020 zog Siegi, so möchte er genannt werden bei uns in der Lindenallee ein. Seine Frau Rosmarie zog schon im November 2019 in den Buchenhain. Siegi ist bewundernswert, er hat seinen Humor nie verloren, strahlt immer, obwohl es bestimmt nicht leicht ist für ihn.
Seine Kinder kommen regelmäßig und fahren mit ihren Eltern in den Garten. Sein Geburtstag wurde mit Leckereien vom Bäcker Sepp, Sekt und Schnapserl gefeiert, alle Bewohner und Mitarbeiter von der Lindenallee waren dazu eingeladen. 18 Tage nach seinem Geburtstag hat ihn seine Frau verlassen, Siegi hat gesagt: „I hob's scho g'spürt, dass geht!"

Lieber Siegi, trotz Deiner Trauer um Deine liebe Rosmarie, wünschen wir Dir noch eine gute Zeit hier im St. Vinzenz und Zeit für Dich zu Trauern.



Heinrich Wimmer feiert 88. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Herzlichen Glückwunsch lieber Heinrich zu Deinem 88. Geburtstag

Heinrich, so wird er von uns genannt, zog im April 2012 in den Buchenhain ein. Er ist ein ruhiger, angenehmer Zuhörer, ein Genießer.

Große Freude auf den Männerstammtisch

Auf den Männerstammtisch einmal im Monat freut er sich, da genießt er eine Halbe Bier, Weißwürste mit Senf und Brezen. Heinrich hat seinen festen Platz und den steuert er auch an, ob im Aufenthaltsraum oder Festsaal, er weiß genau, wo sein Platz ist. Er ist nicht nur ein guter Zuhörer, sondern er beobachtet gern das Geschehen um ihn herum, ist mit seinem Rollstuhl auch mal alleine unterwegs.

Lieber Heinrich, wir wünschen Dir, dass Du Dich weiterhin so wohlfühlst bei uns!

Wir gratulieren herzlichst

zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Hofmann Maria

Schachtner Edelgard

Fischer Stefan

Müller Barbara

Huber Ludwig

Bachhuber Rosalia

Drexler Gertrud

Schnall Franziska

Flexeder Monika

Reitmeier Maria

Greil Karolina

Threimer Hildegard

Bauer Rita

Hallo alle ihr Geburtstagskinder,
es geht in das neue Jahr,
noch ist es hier auf Erden Winter,
aber bald ist Frühling da.
Ein Jahr geht gar so schnell dahin,
doch es ist immer schön,
mit offenen Augen und frohem Sinn,
durch ein Jahr zu geh´n.

)) **Geburtstagsgruß von:** Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #78407925 | Urheber: naddya

Der vorwitzige Hansi

)) **eine Geschichte von:** Romy Rusch



Von Entsetzen geprägt ist die Erinnerung an den Krieg, doch es gab Momente, in denen man durch eine lustige Begebenheit lachen konnte und sich bis zum heutigen Tage daran erinnert. So auch die Geschichte vom „vorwitzigen Hansi“.

Wien war in jenen Tagen ein gefährliches Pflaster. Also organisierte mein Mann, der aus Niederbayern war, für meine Mutter und mich ein Zimmer im Rottal. Dort sollten wir die letzten Kriegstage verbringen. Mit der Familie, bei der wir untergebracht waren, verband uns schon bald eine Freundschaft, die bis zum heutigen Tage besteht. Der Sonnenschein im Hause war der kleine Hansi. Wir haben viel Zeit mit ihm verbracht und er hat mich und meine Mutter so oft zum Lachen gebracht. Mit seinen 8 Jahren war er sehr aufgeweckt. Seine ungestüme Art hat uns den Alltag ein wenig versüßt. Wir mochten ihn sehr. Ständig stürmte er auch in unser Zimmer, natürlich ohne anzuklopfen. Er war ja hier zu Hause und wir nahmen es ihm nicht übel. Meine Mutter jedoch sagte eines Tages zu ihm:

„Hansi, du musst anklopfen, wenn du zu uns kommen willst“. Woraus Hansi fragte: „Warum?“. Und meine Mutter sagte: „Schau, Hansi, wir sind fremde Leute für dich. Wir freuen uns auch wenn du uns besuchst, sogar sehr. Aber du musst vorher anklopfen. Es könnte ja sein, dass ich noch nicht angezogen bin und im Unterkleid vor dir stehe, wenn du hereinstürmst“. Hansi überlegte, bevor er mit einen Schmunzeln sagte: „Ach Oma, ich bin doch nicht so dumm wie du glaubst. Dass du nicht mehr im Bett liegst und auch schon angezogen und frisiert bist, davon überzeuge ich mich doch vorher. Denn bevor ich zu dir hereinstürme, habe ich doch schon durch das Schlüsselloch geschaut.“ Ich konnte mir ein Lächeln nicht verkneifen und meine Mutter hat ihn dann nur versucht zu belehren, dass man auch nicht durch Schlüssellöcher schauen darf und eben doch immer anklopfen muss, ehe man ein fremdes Zimmer betritt. Wir haben seit damals noch sehr oft über diese Geschichte lachen müssen. Mit der Familie blieben wir freundschaftlich verbunden. Hansi ist zu einem stolzen Mann herangewachsen, den vermutlich schon oft die lustigen Geschichten seiner Enkelkinder an seine eigene Kindheit erinnert haben. Wenn Hansi sich ab und zu bei mir telefonisch meldet, kann ich mir mitunter ein Lächeln nicht verkneifen, weil ich in ihm immer noch den kleinen vorwitzigen Hansi sehe, der durch ein Schlüsselloch schaut.



Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Walburga Stömmer

verstorben am 22. November 2022, 88 Jahre

Im Januar 2019 zog Walli, so wurde sie von allen liebevoll genannt, in den Buchenhain. Walli war gerne unterwegs im Haus und im Garten, sie hat mit Freude mitgemacht und war am Anfang auch bei den Festivitäten mit dabei. Sie genoss die Schönheit der Natur und die Sonnenstrahlen auf ihrem Gesicht. Sie war ein sehr lebensfroher und kontaktfreudiger Mensch.

Rosmarie Enggruber

verstorben am 11. Dezember 2022, 70 Jahre

Im November 2019 kam Rosmarie zu uns in den Buchenhain. Sie war eine lebenslustige, kraftvolle Frau und hatte ein sehr bewegtes Leben hinter sich. Rosmarie genoss es, wenn Sigi ihr Mann, der in der Lindenallee wohnt sie besuchte. Gemeinsam mit den Kindern waren sie dann im Garten unterwegs und sie feierten vor zwei Jahren die Goldene Hochzeit.

Manfred Strobl

verstorben am 18. Dezember 2022, 62 Jahre

Im Januar 2017 zog Manfred zu uns in die Lindenallee, er wurde von allen Fredi genannt. Auf Grund eines Autounfalles war Fredi pflegebedürftig, seine Familie kümmerte sich jahrzehntelang aufopferungsvoll um ihn. Er war in seinen jungen Jahren ein begeisterter Fußballspieler und er mochte es, wenn mit ihm gespielt wurde. Regelmäßig kamen seine Eltern auf Besuch.

Die verstorbenen Seelen sind gegangen
den Weg in das Licht,
nur die Hinterbliebenen sie bangen,
weil der Körper erlischt.
Die Verstorbenen ruhen in Frieden,
fern von uns auf Erden,
alles was von ihnen zurückgeblieben,
wird Erinnerung werden.

)) **Trauergedanke von:** Romy Rusch



Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter

Trost finden im Gebet

Begleite uns durch dieses neue Jahr
allmächtiger Gott,
wir wollen dir folgen stets immerdar,
auch in Leid und Not.
Du hast uns diese wunderschöne Erde
Untertan gemacht,
hilf uns auch, dass sie erhalten werde,
im Wechsel Tag und Nacht.
Begleite uns durch die 4 Jahreszeiten,
durch 12 Monate auf Erden,
lasse die Natur sich fruchtbar ausbreiten,
zum blühenden Wunder werden.
Gib uns auch die Kraft, Katastrophen
stets so zu überstehen,
dass wir in solchen Situationen hoffen,
es wird weitergehen.
Schenke uns, was wir so sehr begehren,
den Frieden auf Erden,
auch die Kraft uns gegen Kriege zu wehren,
um der Erde würdig zu werden

AMEN

)) Ein Gebet von: Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com

Neuigkeiten aus dem KCV

Herzliche Glückwünsche

Unsere runden Geburtstag im zweiten Halbjahr 2022 – Wir gratulieren den Jubilaren



St. Konrad

Heumann Melissa	20 Jahre
Geigenberger Johannes	25 Jahre
Sherpa Nima Chhokpa	30 Jahre
Bumo Julia	30 Jahre
Kaisersberger Kerstin	40 Jahre
Geretzki Carola	40 Jahre
Wageneder Suely Maria	50 Jahre
Mayer Tanja	50 Jahre
Herrmann Simone	55 Jahre
Käferböck Hans-Christian	60 Jahre
Schidlo Sonja	60 Jahre
Strauch Mathilde	60 Jahre
Keim Lydia	65 Jahre

SST Arnstorf

Miedl Nicole	50 Jahre
Brandtner Silvia	55 Jahre
Stockner Claudia	55 Jahre
Glück Heidemarie	65 Jahre

SST PAN

Haupt Hardy	25 Jahre
Schreiner Sabine	50 Jahre
Bertram Melanie	55 Jahre
Göblmeier Irmgard	55 Jahre
Haag Monika	65 Jahre

SST Simbach

David Beatrix	45 Jahre
Ibraimovski Monika	50 Jahre
Luckmeier Michaela	50 Jahre
Sabo Dorothea	50 Jahre
Hölzle Christine	55 Jahre
Huber Eva-Maria	60 Jahre
Berger Roswitha	70 Jahre

BV

Schraml Mirella	30 Jahre
Tändler Hildegard	55 Jahre

GS

Treitinger Tanja	50 Jahre

PSBB

Artinger Konstantin	30 Jahre

WG

Fuchsgruber Monika	45 Jahre
Ranner Thomas	50 Jahre

St. Vinzenz

Gharbi Aya	25 Jahre
Prex Ramona	25 Jahre
Zdanovec Selina	25 Jahre
Brunnbauer Sabrina	30 Jahre
Danner Nadine	30 Jahre
Sánchez López Katrin	35 Jahre
Wagner Marina	35 Jahre
Bachmaier Christina	40 Jahre
Haude Nicole	45 Jahre
Barthelme Johanna	60 Jahre
Eras Christa	65 Jahre

Adobe Stock | stock.adobe.com | #219949641 | Urheber: Prostock-studio · Adobe Stock | stock.adobe.com | #101216478 | Urheber: Artenauta
Adobe Stock | stock.adobe.com | #24370196 | Urheber: bridge · Adobe Stock | stock.adobe.com | #311803962 | Urheber: photobyevgeniya

Wir gratulieren zur Hochzeit



St. Konrad

Sabine Gadermeir (ehemals Niedermeier) und Ihrem Mann Daniel.

Julia Bumo und ihrem Mann Denis.

SST Pan

Mareike Nirschl (ehemals Beckert) und Ihrem Mann Wolfgang

Zur Geburt allesLiebe

SST Simbach

Kasimovic Maida zu Ihrem Sohn Zlatan



St. Konrad

Aganovic Indira zur Ihrer Tochter Inaya

St. Vinzenz

Fuchsgruber Jessica zu Ihrem Sohn Philipp



Gottesdienstordnung

Die Teilnahme an den Gottesdiensten
ist wieder ohne Beschränkung möglich.

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Hinweise zu Corona

Herzlich Willkommen - zu beachten

)) **Text:** Iris Riglsperger

Das Coronavirus stellt die größte Bewährungsprobe seit langem dar.

Das Coronavirus ist leider immer noch da und bis auf weiteres gelten in den Häusern folgende Regeln:

- **Negativer Test, unabhängig vom Impfstatus (24 Stunden gültig)**
- **Bitte immer in der Verwaltung melden**
- **Die AHA-Regeln sind weiter einzuhalten**
- **Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske**


FFP2-Maske



Abstand halten


Hygieneregeln beachten

Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #225358951 | Urheber: © sergofan2015

Januar

Im Wandel der Jahreszeiten

)) ein Gedicht von: Romy Rusch

Wenn an Silvester um Mitternacht
die Glocken läuten,
dann ist es wieder einmal vollbracht,
es beginnen neue Zeiten.
Raketen schießen zum Himmel hinauf,
Sekt wird getrunken,
das neue Jahr beginnt seinen Lauf,
in neuen Runden.
Das alte Jahr es ist Geschichte nun,
es wird alles besser werden,
so vieles nimmt man sich vor zu tun,
alltäglich hier auf Erden.
Man verspricht sich unendlich viel
ob laut oder auch leis´,
doch der guten Wünsche großes Ziel,
hat seinen Preis.
Was an Silvester alles beginnt so flott,
endet schon in kurzer Zeit,
in dem gewohnten alltäglichen Trott,
wie in der Vergangenheit.
Prosit Neujahr wie es auch kommen mag,
Wünsche verblassen oft leider,
aber auch im neuen Jahr an jedem Tag,
dreht sich die Erde weiter.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: caritas-rottal-inn.de
Homepage: heimzeitung.org
Facebook: fb/caritasstkonrad.stvinzenz.9z

Redaktionsteam:
Iris Riglsperger
Gerda Büchner
Regina Bichlmeier
Christine Rose
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Romy Rusch
MAV